Knabe und armes Mädchen.

Knabe: Armes Kind, warum weineſt du?
Warum haſt du nicht Strümpfe und Schuh'?
Die Händchen, die ſind dir ja auch ganz erfroren;
Die Handſchuh' haſt du gewiß verloren,
Und die Haare durchwühlt dir der böſe Wind,
O kauf' dir ein Mützchen, du liebes Kind!

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-10.24355/dbbs.084-202008241148-0